

Stephan Weichert / Leif Kramp / Alexander von Streit

Digitale Mediapolis

Die neue Öffentlichkeit im Internet

Herbert von Halem Verlag

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Stephan Weichert / Leif Kramp / Alexander von Streit

Digitale Mediapolis.

Die neue Öffentlichkeit im Internet

Köln : Halem, 2010

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerke) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Copyright Herbert von Halem Verlag 2010

ISBN 978-3-86962-012-1

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

DRUCK: FINIDR, s.r.o. (Tschechische Republik)

Copyright Lexicon © 1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon ® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

Die Einengung der digital vernetzten Welt <i>Ein Geleitwort von Sascha Lobo</i>	9
Vorwort <i>Von Stephan Weichert und Leif Kramp</i>	13
Digitale Mediapolis. Die neue Öffentlichkeit im Internet <i>Von Stephan Weichert, Leif Kramp und Alexander von Streit</i>	16
I. <i>Einleitung: Digitaler Strukturwandel der Öffentlichkeit und die Rolle des Journalismus</i>	18
II. <i>Zukunft und Schicksal der Informationskultur: Analyse-Ergebnisse der Interviews</i>	45
III. <i>10 Thesen für einen besseren Journalismus und Resümee</i>	70
Interviews	
»Journalisten dachten, sie seien Hohepriester« <i>Jeff Jarvis</i>	80
»Man muss den Online-Zugang begrenzen« <i>Chris Anderson</i>	90
»Journalisten sind wie Schiffbrüchige im Meer« <i>David Cohn</i>	98
»Das Netz ist heute noch kein Ersatz« <i>Geneva Overholser</i>	106
»Die Phase des Widerstands ist vorbei« <i>Jay Rosen</i>	114
»Das Finanzierungsmodell für Journalismus ist kollabiert« <i>Robert J. Rosenthal</i>	122

»Die Mächtigen zur Verantwortung ziehen« <i>Jim VandeHei</i>	132
»Das Internet ist ein spektakuläres Werkzeug« <i>Tom Rosenstiel</i>	140
»Heute kann jeder Journalist sein« <i>Stephen B. Shepard</i>	150
»Das Internet macht uns zu Demagogen« <i>Eric Alterman</i>	162
»Der Touchscreen ist ein Segen für den Konsum« <i>Andrew Keen</i>	172
»Wir sollten aufhören, rumzuheulen« <i>Adam Penenberg</i>	182
»Wer sonst will sich um all das kümmern?« <i>Darrell Kunitomi</i>	190
»Das Wiki-Prinzip kann nicht alles lösen« <i>Paul Steiger</i>	198
Die Autoren	210
Bildnachweise	211